

Bettina Weist bleibt  
Bürgermeisterin in Gladbeck

Gemeinsam mit  
der Caritas ans Meer

Zwischen Drachen,  
Gaufrettes und Musik



## APPELTATENFEST BEI STRAHLENDEM SONNENSCH EIN

Michele Grade setzte sich bei einer  
spannenden Olympiade gegen ihre Mitbewerberinnen durch

# LebensArt

Das Stadtmagazin für Gladbeck.

Die nächste Ausgabe erscheint am

**7. November 2025**

Anzeigenschluss ist der **24. Oktober 2025**.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.lebensart-magazine.de](http://www.lebensart-magazine.de)

## 3 Tenöre feiern eine Legende *Luciano*

Arien und Canzonen zur Erinnerung  
an einen **Jahrhundert-Tenor**

**Johannes Groß** (Deutschland)  
**Oscar Marin** (Spanien)  
**Ricardo Marinello** (Italien)

Musikalische Leitung: **Claudia Hirschfeld**  
Moderation: **Thomas Gerres**

Nessun dorma · 'O sole mio · Caruso · La donna è mobile · Torna a Surriento  
E lucevan le stelle · Funiculi, Funiculà · Vesti la giubba · Mamma · Granada ...

Dienstag **07.10.2025** 19.30 Uhr  
**GLADBECK**  
**MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE**

Tickets in der Mathias-Jakobs-Stadthalle und bei allen  
weiteren Vorverkaufsstellen von kölnticket bzw. Eventim  
[www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de) • [www.eventim.de](http://www.eventim.de) • [www.luciano-konzerte.de](http://www.luciano-konzerte.de)



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der September war in vielerlei Hinsicht ereignisreich. Die Stadt Gladbeck wird nun von einer neuen Appeltatenmajestät, Michele Grade, regiert. Auch bei den Kommunalwahlen wurde es spannend. Doch Bürgermeisterin Bettina Weist konnte sich in der Stichwahl gegen ihren Kontrahenten durchsetzen und ihr Amt im Rathaus behalten. Wir gratulieren den beiden Frauen zu ihrem großartigen Erfolg! Auf Grund des Drucktermins konnten wir erst mit einer der Beiden ein Interview führen. In der Ausgabe erfahren Sie, wie die frischgebackene Majestät die Amtsübernahme erlebt hat und worauf sie sich am meisten in den kommenden Monaten freut.

Die beiden Gladbecker Caritashäuser haben sich mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Weg ans Meer gemacht. In Zandvoort erlebten sie eine schöne Zeit. Worauf es bei so einer Reise ankommt und wie sie möglich gemacht wurde, können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Auch unsere Reporterin Nicole Gruschinski war auf Reisen. Für sie ging es einen Tag lang mit einer Gruppe der VHS und dem Freundeskreis Marcq-en-Barœul in die Partnerstadt, um sich das bunte Herbstfest anzuschauen. Sie hat lebhaft Eindrücke mitgebracht. Das und vieles mehr können Sie in der neusten Ausgabe der LebensArt Gladbeck finden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern. Auf Grund der sinkenden Temperaturen vielleicht gemütlich mit einer heißen Tasse Tee?

//

Herzlichst  
Ihre Valerie Misz



MEHR INFORMATIONEN ZUR SELBSTPFLÜCKE  
BEKOMMT IHR AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN.

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop-Kirchellen, 02045/5103, [www.hof-umberg.de](http://www.hof-umberg.de)

22. Jahrgang // Ausgabe 10

**Erscheinungstermin  
der nächsten Ausgabe:**  
7. November 2025

**Ein Produkt der  
aureus GmbH**

**Geschäftsführer:**  
Oliver Mies

Lehmschlenke 94  
46244 Bottrop-Kirchhellen  
Fon (02045) 4014-60  
Fax (02045) 4014-66  
Internet: [www.aureus.de](http://www.aureus.de)

**Web:**  
[www.lebensart-magazine.de](http://www.lebensart-magazine.de)  
[www.lebensart-regional.de](http://www.lebensart-regional.de)

**E-Mail-Kontakte:**  
Anzeigen: [anzeigen@areus.de](mailto:anzeigen@areus.de)  
Redaktion: [redaktion@areus.de](mailto:redaktion@areus.de)

**Redaktion:**  
Oliver Mies (om)  
Aileen Kurkowiak (ak)  
Valerie Misz (vm)  
Nicole Gruschinski (gru)  
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit  
einem Redaktionskürzel  
gekennzeichnete Artikel ge-  
ben nicht unbedingt die Mei-  
nung der Redaktion wieder.

**Titelbild:**  
© Daniel Böhm

**Layout:**  
Helen Slossarek  
Anna Winkelhorst

**Medienberater:**  
Andrea Sauerbach  
Christian Sklenak  
Sonja Walden

**Anzeigenpreisliste:**  
Januar 2025

**Druck:**  
SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort  
Fon (02842) 927 38-0

**Auflage:**  
24.000

**Redaktionsschluss:**  
7 Werktage vor Erscheinen

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

**Verbreitung:**  
Gladbeck – Rentfort-Nord,  
Alt-Rentfort, Zweckel,  
Schultendorf, Mitte-West,  
Mitte-Ost

**Copyright:**

**aureus**

aureus GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Aufnahme in On-  
linedienste und Internet, die  
Vervielfältigung auf Daten-  
träger sowie die Übernahme  
und Nutzung der vom Ver-  
lag für Kunden gestalteten  
Werbeanzeigen bedarf vorab  
der schriftlichen Zustimmung  
des Verlages. Unverlangt ohne  
Porto eingehende Beiträge  
werden nicht zurückgesandt.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos und  
Zeichnungen wird keine Haf-  
tung übernommen. Die Re-  
daktion behält sich das Recht  
vor, Leserbriefe gekürzt zu  
veröffentlichen.



Foto: Daniel Böhm

Seite 6



Foto: Daniel Böhm

Seite 9



Foto: SPD Gladbeck

Seite 11



Foto: Stadt Gladbeck

Seite 11



Foto: Nicole Gruschinski

Seite 17

## INHALT

### SPEZIAL

- 6 Appeltatenfest bei strahlendem Sonnenschein

### AKTUELL

- 9 Von der Erzieherin zur Appeltatenmajestät  
11 Bettina Weist bleibt Bürgermeisterin in Gladbeck

### GESELLSCHAFT

- 13 Traditionswettstreit unterstützt Gladbecker Hospiz-  
dienst  
14 Gemeinsam mit der Caritas ans Meer

### FREIZEIT

- 16 Zwischen Drachen, Gaufrettes und Musik

### MENSCHEN

- 17 „Jupp, erzähl' mal“

### TIPP

- 20 Lesetipps für jeden Geschmack  
23 KoKi-Tipp: Kein Pardon

### KAUFMANNSCHAFT

- 24 Kunst und Kulinarik am Pankok Museum  
25 Luciano: 3 Tenöre feiern eine Legende  
26 Auf die Plätze, fertig, wow!

### KURZ & KNAPP

- 27 Familiensonntag am Kotten Nie  
27 Neues Sportangebot lädt Kinder an Sonntagen ein

### GENUSS

- 28 Die bunte Herbstküche genießen

### TERMINE

- 31 Aktuelle Termine

### ANZEIGE



*Bald beginnt die Gartensaison – Beginnen Sie schon jetzt mit der Planung und lassen sich professionell beraten!*



Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierboden · Drücker · Holz im Garten · u.v.m.

**Ob Neubau oder Renovierung –**

bei uns finden Sie alles, um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!

**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**

**RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG**

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 · 0209/94782-0 · [info@holz-sprungmann.de](mailto:info@holz-sprungmann.de) · [www.holz-sprungmann.de](http://www.holz-sprungmann.de)





Fotos: Daniel Böhm

## APPELTATENFEST BEI STRAHLENDEM SONNENSCHEN

Michele Grade setzte sich bei einer spannenden Olympiade gegen ihre Mitbewerberinnen durch

**Der Wettergott muss ein Anhänger des Appeltatenfestes sein, denn am Appeltatenwochenende (6. und 7. September) strahlte die Sonne mit der glücklichen Gewinnerin der Apfelolympiade, Michele Grade, um die Wette. Die hatte sich am Samstagvormittag gegen ihre drei Mitbewerberinnen in drei Disziplinen durchgesetzt und darf nun ein Jahr lang die Stadt Gladbeck repräsentieren.**

Pünktlich um 11 Uhr begann das Appeltatenfest mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeisterin Bettina Weist. Derweil war die Aufregung bei den drei Kandidatinnen Eva Gökkaya, Michele Grade, Eva-Maria Gawronski und Nicole Böck, allesamt Wiederholungstäterinnen, deutlich zu spüren. Besonders bei Eva Gökkaya, nach zwei zweiten Plätzen in den Vorjahren und ebenso vielen Küchenmaschinen als Trostpreis, wollte sie diesmal unbedingt den Titel holen und die ewige Zweite hinter sich lassen.

### SPANNUNG BIS ZUR LETZTEN SEKUNDE

Die Apfelolympiade begann vielversprechend für Eva Gökkaya: Mit einer beeindruckenden Apfelspirale von 4,51 Metern stellte die 33-Jährige einen neuen Rekord auf und rückte dem ersehnten Sieg zum Greifen nahe. Ihre Mitbewerberin Michele Grade lag zunächst mit 3,17 Metern deutlich zurück.

Doch das Blatt wendete sich in der zweiten Disziplin: Beim Stapeln der Äpfel bewies Michele Geschick und platzierte 28 Äpfel zu einer stabilen Pyramide – ein voller Punktgewinn. Die Entscheidung fiel schließlich im letzten Wettbewerb, einem Suchbild, bei dem innerhalb von 20 Sekunden sieben Fehler entdeckt werden mussten. Auch hier setzte sich Michele Grade durch und sammelte die meisten Punkte.



Damit stand die 29-Jährige als Siegerin fest und wurde zur neuen Appeltatenmajestät gekürt. Eva Gökkaya belegte erneut den zweiten Platz und erhielt – wie in den Vorjahren – die Küchenmaschine als Trostpreis. Michele Grade übernimmt nun für ein Jahr das repräsentative Amt und tritt die Nachfolge von Nicole Gruschinski an.

Standesgemäß wurde Michele dann am Sonntag auf dem Rathausplatz feierlich gekrönt. Nach einer Kutschfahrt durch die Gladbecker Innenstadt mit Amtsvorgängerin Nicole Gruschinski wurde sie von Bürgermeisterin Bettina Weist in Empfang genommen und gemeinsam mit dem Fanfarenchor Dorsten-Hervest, den ehemaligen Appeltatenmajestäten und den Delegationen der Partnerstädte auf den Thron begleitet. Dort wartete bereits Moderator Timo Düngen von Radio Emscher Lippe auf sie, der auch schon am Vortag die Apfelolympiade begleitet hatte. Gewohnt launig moderierte er die Krönung gemeinsam mit Bürgermeisterin Bettina Weist.

### RATZ-FATZ WAR DAS JAHR UM

Bevor Michele die Zeichen ihrer Amtswürde, Amtskette und Zepter erhielt, durfte die scheidende Appeltatenmajestät noch ein paar Worte sprechen. Timo Düngen wollte als erstes wissen, wie sie das vergangene Jahr erlebt hat. „Relativ schnell“, antwortete sie lachend, „es war Ratz-Fatz wieder um.“ Für sie war es ein ereignisreiches Jahr gewesen, mit zahlreichen schönen Begegnungen. Egal ob in Seniorenheimen, Kindergärten oder auf der Straße, man begegnete ihr immer freundlich. Zugleich hob sie die Fahrt nach Alanya hervor: „So eine tolle Gastfreundlichkeit, super“, und schob zur allgemeinen Erheiterung lachend hinterher, „wenn man mich nochmal einlädt, ich komme gerne wieder.“ Zudem bedankte sie sich bei den Mitarbeitern der Stadt Gladbeck, besonders bei Christin Erbe vom Stadtmarketing, für die tolle Betreuung in ihrem Amtsjahr und wünschte Nachfolgerin Michele eben so viel Spaß und Freude.

### FESTUMZUG DURCH DIE INNENSTADT

Die wusste vor lauter Aufregung gar nicht so richtig, was sie sagen soll. Als erstes bedankte sie sich bei ihrer Familie, besonders bei ihrer Freundin und bei „ihrem“ Schützenverein Gladbeck-Mitte, der sie am Vortag bereits ordentlich angefeuert hatte und auch während der Krönung lautstark unterstützte. Genau wie Vorgängerin Nicole Gruschinski bezog sie die unglückliche, ewige Zweite Eva Gökkaya in ihre Dankesworte mit ein. „Ich hätte es dir wirklich von Herzen gegönnt und es bricht mir echt das Herz, dass es diesmal wieder nicht geklappt hat.“ Eva zeigte sich wiederum, wie schon im letzten Jahr, als faire Verliererin und freute sich für Michele.

„Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr, auf die ganzen Dinge, die anstehen und, dass ich in den Kreis der Appeltatenmajestäten aufgenommen werde“, so die frisch gekürte neue Appeltatenmajestät. Anschließend zog der Festumzug durch die Gladbecker Innenstadt, bei dem die zahlreichen Besucher der neuen Appeltatenmajestät zujubeln konnten. Die genoss das Bad in der Menge sichtlich.

Damit ging das Appeltatenfest dann langsam dem Ende zu. Neben zahlreichen Buden und Ausstellern in der Gladbecker Innenstadt, lockte die Oldtimerausstellung auf dem Marktplatz viele Besucher in die City. Zudem waren Vereine und Verbände auf der Lambertistraße mit unterschiedlichen Aktionen vor Ort. Die Appeltatenmajestäten verkauften die beliebten Apfelwaffeln und beim Stand von Bauer Maaßen gab es Äpfel und frisch gepressten Apfelsaft. Am Samstagabend feierten und tanzten die zahlreichen Besucher bis spät abends bei Musik von Take Five und Heimspiel. Alle feierten friedlich und ohne besondere Vorkommnisse, auch dank der Präsenz von KOD, Polizei und Sicherheitsdienst. // **gru**



Fotos: Daniel Böhm, Nicole Gruschinski



Foto: Daniel Böhm

## VON DER ERZIEHERIN ZUR APPELTATENMAJESTÄT

Die 29-jährige Michele Grade blickt voller Vorfreude auf die kommenden Termine, Begegnungen und Aufgaben

**Mit Charme und Humor hat Michele Grade die Herzen der Gladbecker erobert. Seit ihrer Krönung zur Appeltatenmajestät ist die 29-jährige Erzieherin das neue Gesicht des traditionsreichen Appeltatenfestes – und bringt frischen Wind in ein Amt, das weit mehr bedeutet als nur Äpfel zu verteilen.**

Seit Kurzem trägt Michele Grade den Titel der Appeltatenmajestät und wird damit ein Jahr lang das Gesicht des Appeltatenfestes sein. Die 29-jährige Erzieherin setzte sich bei der Olympiade gegen drei Mitbewerberinnen durch – und das, obwohl ihre Apfelspirale nicht ganz überzeugte. In den übrigen Disziplinen konnte sie jedoch mit Charme, Witz und Können punkten und sich den begehrten Titel sichern.

### HOFFKNICKS

Der Moment ihres Sieges war für Michele überwältigend. „Ich war total aufgeregt und konnte es erst gar nicht glauben“, erinnert sie sich. Doch die anfängliche Überraschung wich schnell der Freude und Neugier auf das, was nun vor ihr liegt. Inzwischen hat sie sich in ihre neue Rolle eingelebt – und erlebt dabei viele liebevolle und lustige Begegnungen. „Am ersten Tag nach dem Wettbewerb bin ich morgens zur Arbeit gekommen, und eine Bewohnerin hat mir direkt einen Knicks gemacht“, erzählt sie lachend. Ihre „Kids“ in der Intensivwohngruppe, in der sie als Teamleitung arbeitet, sind begeistert, eine echte Majestät zu kennen. Auch beim Spaziergang durch die Innenstadt wird sie erkannt, begrüßt und beglückwünscht – sogar beim Bäcker.



Fotos: Daniel Böhm

# WEIST BLEIBT BÜRGERMEISTERIN IN GLADBECK

Mit einer Mehrheit in der Stichwahl sicherte sich die amtierende Bürgermeisterin Bettina Weist ihr Amt für weitere fünf Jahre

Michele ist nicht nur beruflich engagiert, sondern auch ehrenamtlich aktiv. Sie ist Mitglied im Schützenverein Gladbeck-Mitte und hat bereits mit zehn Jahren gemeinsam mit Dustin Tix den Jugendrat der Stadt mitbegründet. Trotz ihres sozialen Engagements beschreibt sie sich selbst mit einem Augenzwinkern als „außen sozial und innen: lasst mich alle in Ruhe“.

## VIELE HOBBIES

Neben ihrer Arbeit und ihrem Ehrenamt hat Michele viele kreative Hobbys: Sie wandert gerne, näht, kocht, backt und häkelt. Ihre zwei Katzen Finn und Levi sind feste Bestand-

teile ihres Alltags und bekommen viel Aufmerksamkeit. Seit drei Jahren ist Michele in einer festen Beziehung mit Freundin Anka, die derzeit noch in Hagen lebt. Gemeinsam suchen sie nach einer Wohnung, um die Fernbeziehung zu beenden und endlich zusammenziehen zu können. Auch Ankas Familie nimmt Micheles neue Rolle mit Humor: „Für sie bin ich die Apfelprinzessin – die finden das total witzig“, erzählt sie. In Hagen kennt man das Appeltatenfest nicht, doch über Umwege wurde sogar ihre Schwiegermutter darauf angesprochen. „Da denkt man sich, wie klein die Welt ist.“

Ihren ersten offiziellen Auftritt als Majestät hat Michele bereits absolviert – traditionell beim Herbstfest im Seniorenheim Brauck 1 und 2. Mit dem Ornat war sie besonders vorsichtig: „Ich hab's im Auto angeschnallt“, sagt sie schmunzelnd. Die anfängliche Nervosität wich schnell, als sie mit den Bewohnern ins Gespräch kam. „Da hatte ich direkt ein Gefühl dafür.“ Mit kleinen Späßen sorgte sie für gute Stimmung – und war beeindruckt, wie präsent das Appeltatenfest bei den älteren Menschen ist. „Die Freude, wenn man einen Apfel verteilt – das ist einfach schön“, betont die Majestät.

## VORFREUDE AUF ALLES, WAS NOCH KOMMT

Michele blickt voller Vorfreude auf die kommenden Termine, Begegnungen und Aufgaben. Ihr Fazit nach dem ersten Auftritt: „War schon cool, hat richtig Spaß gemacht.“ Und eines ist sicher: Mit ihrer offenen Art, ihrem Humor und ihrem sozialen Engagement wird sie das Amt der Appeltatenmajestät mit Leben füllen – und Gladbeck würdig ein Jahr lang herzlich vertreten. // **gru**

Mit 55,30 Prozent hatte Bettina Weist nach der Stimmauszählung in Gladbeck die Nase vorn. Ihr Kontrahent, CDU-Mann Peter Rademacher, musste sich mit 44,70 Prozent gegen die SPDlerin geschlagen geben – Damit wurde eine Tendenz fortgeführt, die sich bereits im ersten Wahlgang abzeichnete. Weist bleibt also Chefin der Gladbecker Stadtverwaltung und nimmt sich vor, die Entwicklung „ihrer Stadt“ voranzutreiben.

Zum zweiten Mal gewinnt Bettina Weist eine Stichwahl und kann nun in die Verlängerung gehen. Die zeigte sich am Wahlabend im Ratssaal äußerst erfreut über das Ergebnis, auch wenn ein Wehmuts tropfen bleibt, denn während die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang noch bei 54,4 Prozent lag, ist diese während der Stichwahl auf 37,51 Prozent geschrumpft.

Bei der Ratswahl in Gladbeck am 14. September 2025 haben sich die politischen Kräfteverhältnisse spürbar verschoben. Zwar bleibt die SPD mit 33,66 Prozent der Stimmen stärkste Kraft, sie musste jedoch im Vergleich zu 2020 einen Rückgang von knapp drei Prozentpunkten hinnehmen. Auch die CDU behauptete mit 26,23 Prozent ihr Ergebnis nahezu unverändert, konnte aber nicht von der Schwäche der Sozialdemokraten profitieren.

Besonders deutlich zeigt sich die Unzufriedenheit vieler Wählerinnen und Wähler am Absturz der Grünen. Mit nur noch 5,61 Prozent halbierte die Partei ihr Ergebnis fast und verlor über sechs Prozentpunkte. Profitiert hat davon vor allem die AfD, die ihr Ergebnis mehr als verdoppeln konnte. Mit nun 21,43 Prozent der Stimmen wurde sie zur drittstärksten politischen Kraft in Gladbeck und dürfte die künftige Ratsarbeit erheblich beeinflussen. Die kleineren Parteien kamen auf gemischte Resultate. Die Linke behauptete sich mit 4,02 Prozent auf ihrem bisherigen Niveau, die FDP rutschte mit 1,89 Prozent auf einen neuen Tiefstand. Die BIG hingegen konnte mit 4,22 Prozent zulegen.

Insgesamt wächst der neue Stadtrat durch Überhang- und Ausgleichsmandate von 50 auf 60 Sitze. Das politische Bild in Gladbeck wird damit fragmentierter und bunter. Klar ist: SPD und CDU bleiben bestimmende Kräfte, doch die AfD ist nun als drittgrößte Fraktion nicht mehr zu übersehen – und die Grünen müssen sich nach einem historischen Tiefstand neu sortieren. // **ak**



Foto: SPD Gladbeck

ANZEIGE

### Sicher unterwegs

Autofahrerbrille  
für mehr Sicherheit  
beim Fahren

**ZEISS**  
**DriveSafe**

Präzisionsbrillengläser für mehr Sicherheit

O P T I K  
**Groß-Blotekamp**  
Goethestr.55 45966 Gladbeck Tel.02043/21372

ANZEIGE

### Eissporthalle-Dorsten

Tel. 023 62 / 2 76 82  
[www.eissporthalle-dorsten.de](http://www.eissporthalle-dorsten.de)

### Ferienlaufzeiten

3. Oktober  
10.00 - 22.00 Uhr

|             |                                          |
|-------------|------------------------------------------|
| Mo./Di./Do. | 10.00 - 19.00 Uhr                        |
| Mi./Fr.     | 10.00 - 22.00 Uhr                        |
| Sa.         | 12.00 - 18.00 Uhr &<br>19.00 - 22.00 Uhr |
| So.         | 10.00 - 19.00 Uhr durchgehend            |

Feiertag's - und Ferienlaufzeiten unter  
[www.eissporthalle-dorsten.de](http://www.eissporthalle-dorsten.de) **\*\*Aktuell\*\***.  
Bei Rückfragen bitte kurz anrufen unter:  
**0173 - 2 77 39 16**

Crawleystr. 10-12  
An der B224 zwischen Lippe und Kanal



Foto: Stadt Gladbeck

## ERFOLGREICHES NETZWERKEN BEI DER TUN-SOMMERNACHT 2025

Gründer, Start-ups und Unternehmer tauschten Ideen,  
sammelten Inspiration und knüpften wertvolle Kontakte in der Region

**Ein spätsommerlicher Abend, angeregte Gespräche und inspirierende Gründungsgeschichten – und am Ende waren sich alle einig: Die TuN-Sommernacht (Treffen und Netzwerken) im Maschinenhaus des Bottroper BerneParks war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Rund 60 Teilnehmer, darunter Gründer, Start-ups und junge Unternehmer aus der Emscher-Lippe-Region, nutzten die Gelegenheit zum Austausch, Netzwerken und Feiern.**

Eingeladen hatten die Wirtschaftsförderung Gladbeck, vertreten durch Maria Jost, sowie die Starterschmiede der Wirtschaftsförderung Bottrop mit Keven Forbrig. Beide Partner betonten die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Förderung junger Unternehmen und die Stärkung regionaler Netzwerke.

Ein besonderes Highlight des Abends war der interaktive Vortrag von Dr. Marvin Behrendt, besser bekannt als der „Feedbackdoktor“. Unter dem Titel „Sag's durch die Blume – Strategische Positionierung für mehr Sichtbarkeit“ begeisterte er das Publikum mit praxisnahen Tipps, klaren Impulsen und einer Mischung aus Humor und Tiefgang.

Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler hob in seinem Grußwort die zentrale Rolle von Neugründungen für die wirtschaftliche Zukunft der Region hervor. Besonderen Dank richtete er an Gladbecks Bürgermeisterin Bettina Weist, die das interkommunale Netzwerk aktiv mitgestaltet. Auch Gladbecks Erster Beigeordneter, Dr. Volker Kreuzer, unterstrich die enge Zusammenarbeit zwischen Bottrop und Gladbeck im Gründungsbereich – insbesondere bei gemeinsamen Initiativen wie der TuN-Sommernacht.

## TRADITIONSWETTSTREIT UNTER- STÜTZT GLADBECKER HOSPIZDIENST

2024 ging es in Kirchhellen wieder an die Runkeln – Das Traditionsfest generierte genügend Spenden, um jetzt für den guten Zweck eingesetzt zu werden

**Der skurrile Wettstreit, bei dem das Werfen mit Knüppeln auf Futterrunkeln im Mittelpunkt steht, hat seit inzwischen 30 Jahren Tradition in Kirchhellen und reiht sich mit anderen Großveranstaltungen in den Kirchhellener Dreijahresrhythmus ein. Profit will der Runkelvorstand damit nicht schlagen und hat sich auch dieses Mal einen Spendenempfänger ausgesucht, der in dieser Region besondere Aufmerksamkeit verdient.**

Mit Wurfhölzern, die ursprünglich an die Form von Bierflaschen angelehnt waren, geht es seit 30 Jahren immer wieder darum, möglichst präzise auf die Runkeln zu werfen. Diese Veranstaltung blieb jedoch verhältnismäßig klein und familiär. „Es war als Familien- und Nachbarschaftsfest gedacht, und das ist es heute auch noch“, erklärt der Vorstand, der sich kürzlich in der Gladbecker Zentrale des ambulanten Kinderhospizdienstes Emscher-Lippe traf.

Die Männer und Frauen wollten sich persönlich über die Arbeit ihres Spendenempfängers informieren – und dabei ging es obendrein um viel Geld, denn stolze 1.600 Euro konnten übergeben werden. „Die Einnahmen von der Kirchhellener Theatergruppe, die den Sektstand bewirbt hat, waren so gut, dass sie Teile ebenfalls spenden wollte. Gleiches haben die Herren gemacht, die den Bierwagen bemannt haben. Beide Gruppierungen haben dann die Summe von Kaffee- und Kuchenverkauf beim Runkelfest aufgestockt“, erklärt Thorsten Ridder aus dem Runkelvorstand.

### EINSATZ FÜR GUTEN ZWECK

„Der Kirchhellener Gastronom Stefan Bertelwick macht viel Werbung für den Hospizdienst und hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass das Geld hier sehr gut aufgehoben ist“,



Foto: Aileen Kurkowiak

erklärt Ridder. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie deren Familien. „Wir finanzieren uns zu zwei Dritteln über Spenden, weshalb wir für jede Hilfe dankbar sind“, freut sich Koordinatorin Alexandra Rose. Getragen wird das Ganze aus haupt- und ehrenamtlichen Kräften.

Die Unterstützung beginnt mit der Diagnose und umfasst das Leben, Sterben und die Zeit der Trauer. Ehrenamtliche, die in speziellen Kursen geschult werden, stehen den Familien im Alltag zur Seite, entlasten, hören zu und schaffen Freiräume. Ziel ist es, Lebensqualität zu erhalten, Orientierung zu geben und die Familien in ihrer schwierigen Situation nicht allein zu lassen. Von der Spendensumme werden laufende Kosten gedeckt, um das Angebot aufrechterhalten zu können.

Der Dienst richtet sich an Familien in einem Umkreis von 50 Kilometern rund um Gladbeck und bezieht Kirchhellen, Bottrop, Gelsenkirchen, Schermbeck, Dinslaken und weitere Gebiete mit ein. // **ak**



## GEMEINSAM ANS MEER

Acht Pflegeheimbewohner der beiden Caritashäuser reisten für fünf Tage für einen gemeinsamen Urlaub nach Zandvoort

**Ein Urlaub kann ein Tapetenwechsel sein – oder eine Reise zu sich selbst. Er kann laut oder leise, nah oder fern, geplant oder spontan sein. Wer erinnert sich nicht an Urlaube in der Kindheit am Meer? Meeresrauschen, Sandburgen bauen, der Duft nach Sonnencreme und vieles mehr, auch im Erwachsenenalter ist das Erholung vom Alltag. Doch für die Bewohner von Seniorenheimen rücken Urlaube und damit der Geruch des Meeres oft in weite Ferne. Zeit, das zu ändern, dachte man sich nun bei der Gladbecker Caritas.**

Vom 15. bis zum 19. September erlebten acht Bewohnerinnen der Pflegeeinrichtungen St. Altfrid und Johannes-van-Acken-Haus eine ganz besondere Auszeit: Gemeinsam ging es nach Zandvoort in den Niederlanden – ans Meer, in die frische Luft, und vor allem in eine Zeit voller Gemeinschaft und Freude.

### SPENDEN ERMÖGLICHTEN DIE REISE

Ermöglicht wurde diese Reise durch die großzügige Unterstützung der Gemeinden St. Josef, Heilig Kreuz und St. Johannes sowie dem Verein Smile e.V. „Wir freuen uns total, dass diese Reise stattfinden konnte“, sagt Gabriele Buchholz vom Caritasverband Gladbeck, die die Idee Anfang letz-

ten Jahres ins Leben rief. Die Resonanz war überwältigend: Einrichtungsleiter, Abteilungsleiter, Pflegedienstleitungen und Mitarbeitende waren sofort begeistert und engagierten sich mit viel Herzblut für die Umsetzung.

Die Planung einer solchen Reise mit Pflegeheimbewohnern stellte das Team vor besondere Herausforderungen. In kleinen Arbeitsgruppen wurde intensiv überlegt, wie die Reise sicher, angenehm und für alle Teilnehmenden bereichernd gestaltet werden kann. Von barrierefreien Unterkünften bis zur medizinischen Versorgung – jedes Detail wurde mit großer Sorgfalt bedacht.

Kürzlich begann dann für acht Bewohnerinnen der Einrichtungen St. Altfrid und Johannes-van-Acken-Haus eine ganz besondere Reise: Mit einem Bus, einem Anhänger und einem vollgepackten VW-Bus – beladen mit Rollstühlen, Rollatoren, Inkontinenzmaterial und Lebensmitteln – ging es nach Zandvoort ans Meer.

### SEHNSUCHT NACH DEM MEER

„Anfangs gab es durchaus etwas Unruhe“, berichtet Gabriele Buchholz. „Warum ans Meer, und warum so weit?“ Doch

viele der Bewohner haben eine persönliche Verbindung zur Küste – Erinnerungen an frühere Urlaube und der Wunsch, noch einmal das Meer zu sehen. Aussagen wie „Ich möchte gerne mal wieder ans Meer“ machten schnell deutlich, wie groß die Sehnsucht war.

Untergebracht wurde die Reisegruppe im Center Parcs Zandvoort – eine Unterkunft, die sich bereits bei einer Gel-senkirchener Einrichtung bewährt hat. Barrierefreiheit war dabei ein zentrales Kriterium, denn sie ist Voraussetzung für einen gelungenen Urlaub mit pflegebedürftigen Menschen. „In den Niederlanden bedeutet barrierefrei oft etwas anderes als bei uns“, erklärt Buchholz. Deshalb wurden im Vorfeld Vortouren durchgeführt, bei denen Mitarbeitende und Haustechniker die Gegebenheiten vor Ort genau unter die Lupe nahmen.

Auch die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte mit Bedacht. „Eine gewisse Mobilität muss vorhanden sein“, betont Martin de Bruin, Einrichtungsleiter im Johannes-van-Acken-Haus. Aus beiden Häusern reisten jeweils vier Bewohner mit – begleitet von ebenso vielen Pflegekräften, um eine Eins-zu-eins-Betreuung sicherzustellen. Zusätzlich unterstützte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin die Gruppe und sorgte für das leibliche Wohl. Der Strand war fußläufig erreichbar, allerdings mit leichtem Anstieg – daher waren für alle Teilnehmenden Rollator und Rollstuhl vorgesehen, unabhängig vom individuellen Bedarf im Alltag.

Die Bewohner leisteten einen kleinen Eigenanteil zur Reise. „Ganz umsonst gibt's den Urlaub nicht“, sagt Buchholz augen-

zinkernd. Konnte jemand diesen Betrag nicht aufbringen, wurde er über das Spendenkontingent übernommen – niemand sollte aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden.

### HEMMSCHWELLE VOR DEM NEUEN

Eine unerwartete Herausforderung war die hohe Hemmschwelle, die viele Bewohner zunächst hatten: „Aus dem geschützten Rahmen der Einrichtung heraus, Koffer packen – natürlich mit Hilfe – und dann in eine neue Umgebung mit neuen Menschen, das war schwieriger als gedacht“, so Buchholz. Doch dann haben sich genug reiselustige Teilnehmer gefunden. Die Hoffnung ist groß, dass diese erste Reise die Tür für weitere öffnet und Ängste abbaut.

Während die Bewohner anfangs zögerten, zeigten sich die Angehörigen von Beginn an offen. Eine Informationsveranstaltung im Vorfeld sorgte für Transparenz und Vertrauen. Die Mitarbeitenden begleiteten die Reise mit viel Engagement, Freude und Einsatz – denn die Betreuung erfolgte rund um die Uhr.

Ein besonderer Dank gilt Haustechniker Peter Weisflog: „Ohne unsere Haustechnik wäre vieles gar nicht möglich“, betont Buchholz. So wurde im Vorfeld an alles gedacht – von funkgesteuerten Nachtklingeln („Seni-Phon“) über Checklisten für medizinische Notfälle bis hin zur Mitnahme von Sauerstoffflaschen, Medikamenten und Lebensmitteln. Diese Reise zeigt, was möglich ist, wenn Herz, Planung und Teamgeist zusammenkommen. // gru



ANZEIGE

**Wir ziehen um!**

**Bald finden Sie uns an der Lambertistraße 1 in Gladbeck.**  
(vormals Dr. Kuhns Apotheke)

Die besten Bücher!

**HUMBOLDT**  
BUCHHANDLUNG

# ZWISCHEN DRACHEN, GAUFRETTES UND MUSIK

Eine Gruppe der VHS aus Gladbeck war gemeinsam mit dem Freundeskreis Marcq-en-Barœul in der Partnerstadt, um sich das bunte Herbstfest anzuschauen



Foto: Nicole Gruschinski



End besuchten alle zusammen das stimmungsvolle Herbstfest in der Altstadt – ein schönes Beispiel für lebendige Städtepartnerschaft und herzliche Begegnungen. Zahlreiche liebevoll gestaltete Stände luden zum Stöbern, Genießen und Einkaufen ein. Ob handgefertigter Schmuck aus Recyclingmaterial, kunstvoll Gehäkeltes, dekorative Accessoires oder frisch gebackene Gaufrettes – die kleinen französischen Waffeln – das Angebot war ebenso vielfältig wie verlockend. Die charmante

Vorstadt von Lille verwandelte sich in ein lebendiges Festgelände, das zahlreiche Besucher anlockte.

## IMPOSANTE DRACHEN UND ZARTE SEIFENBLASEN

Neben kulinarischen und handwerklichen Highlights gab es viel zu bestaunen: Ein imposanter Drache, gefolgt von kleineren Artgenossen, schlängelte sich durch die Straßen. Ein Seifenblasenmacher verzauberte mit riesigen, schillernden Blasen Groß und Klein, während eine Musikkapelle mit schwungvollen Klängen für festliche Stimmung sorgte. Auch für die jüngsten Gäste wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Trotz des durchwachsenen Wetters und der langen Anreise war es ein rundum gelungener Tag bei den französischen Freunden der Partnerstadt. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß – dann hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein. // gru

## GELEBTE FREUNDSCHAFT ÜBER GRENZEN HINWEG

Bereits einige Tage vor dem Fest machte sich eine Gruppe des Freundeskreises Marcq-en-Barœul per Fahrrad auf den Weg. 350 Kilometer legten sie in den vier Tagen auf dem Rad dabei zurück und wurden bei ihrer Ankunft von Bürgermeister Bernard Gérard im Rathaus der Stadt begrüßt. Gemeinsam mit den „Amis de Gladbeck“ nahmen sie die per Bus angereisten Gladbecker in Empfang. Anschlie-

# „JUPP, ERZÄHL‘ MAL“

Zum vierten Mal lud der Seniorenbeirat ins Fritz-Lange-Haus ein – 100 Gäste hörten Anekdoten, Erinnerungen und Geschichten aus Gladbeck

Bereits zum vierten Mal lud der Seniorenbeirat ins Fritz-Lange-Haus ein, wo echte Gladbecker Originale aus ihrem Leben plauderten. Die Veranstaltung, die 2019 von Ulli Hauska und Hans Nimphius ins Leben gerufen wurde, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Rund 100 Gäste kamen diesmal, um Anekdoten, Erinnerungen und kuriose Geschichten zu hören – begleitet von Kartoffelsalat, Frikadellen und Freibier, liebevoll organisiert vom Seniorenbeirats-Team.

Das Konzept des bunten Nachmittags im Fritz-Lange-Haus ist schon seit einigen Jahren so genial, wie einfach: Bekannte Gladbecker Gesichter erzählen Geschichten aus ihrem (Arbeits-)Leben. Wiederholt wurde Ulli Hauska angesprochen: „Mensch, macht das doch nochmal!“ Gesagt, getan. Auch dieses Mal gab es wieder spannende Geschichten zu erzählen, darunter von zwei Hochwasserexperten. Bodo Dehmel führte charmant und humorvoll durch den Nachmittag. Sein Motto: „Lache und die Welt lacht mit dir, schnarche und du schläfst alleine!“

## DR. DIETER BRIESE – FÜR UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Als ersten Gast des Nachmittags begrüßte Moderator Bodo Dehmel den langjährigen Leiter des Umweltreferats der Stadt Gladbeck, Dr. Dieter Briese. Seit 1987 setzte sich der gebürtige Siegener mit großem Engagement für ein besseres Stadtklima, den Schutz der Natur, saubere Luft und weniger Lärm ein. Zuletzt war er maßgeblich am Großprojekt Innovation City beteiligt – ein Meilenstein für nachhaltige Stadtentwicklung. In seinen Arbeitsanfängen war Umweltschutz noch kein populäres Thema. Briese wurde zunächst



Foto: Nicole Gruschinski

belächelt, doch seine Überzeugung war stärker. Bereits 2008 verabschiedete er sich vom Auto und nutzt seither ausschließlich das Fahrrad.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Mai 2018 bleibt er seiner Linie treu: Sein Garten wird ökologisch bewässert, Nachhaltigkeit ist für ihn gelebter Alltag. Besonders eindringlich sprach sich Briese über die zunehmende Gefahr durch Starkregen aus. Er warnte: „Der Hochwasserschutz ist auch bei uns immens wichtig. Wenn die Emscher überläuft, drohen Schäden wie im Ahrtal.“ Eine seiner denkwürdigsten Erinnerungen stammt aus dem Jahr 1988: Bei Kanalarbeiten in Brauck bohrte ein Baggerfahrer versehentlich mit einem 8-Millimeter-Bohrer eine Leitung an – unglücklicherweise eine Rohölleitung. Der Versuch, das Leck eigenständig zu stoppen, schlug fehl. Erst als das Loch bereits vollgelaufen war, wurde die Polizei verständigt und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Über mögliche Strafen ist bis heute nichts bekannt.



## KLAUS TROST – EINBLICKE HINTER DIE MAUERN

Als zweiter Gast des Nachmittags sprach Klaus Trost, der über Jahrzehnte als Schließer in der Justizvollzugsanstalt in Gelsenkirchen tätig war. Ursprünglich absolvierte er eine Ausbildung zum Dreher, bevor er sich für den Wechsel in den Justizdienst entschied – eine Entscheidung, die ihn über 30 Jahre hinweg prägte. Dort war er vor allem für die Berufsausbildung der Inhaftierten verantwortlich. Mit viel Erfahrung und trockenem Humor gab Trost einen authentischen Einblick in den Alltag hinter Gittern. Auf die Frage von Moderator Bodo Dehmel, wie Weihnachten im Gefängnis gefeiert werde, antwortete er nüchtern: „Eine richtige Feier gibt es nicht. Ein Priester kommt und hält eine Messe, ansonsten sitzen die Gefangenen in ihren Wohngruppen oder allein in ihren Zellen – je nachdem, wie wichtig ihnen Weihnachten ist.“

Ob er jemals einen Ausbruch miterlebt habe? „Ja – fast. Zu Ostern 1975/76 sägten Gefangene die Gitterstäbe durch und seilten sich mit Bettlaken ab. Ich war da allerdings im Urlaub an der Nordsee.“ Nach diesem Vorfall wurden Fenster und Türen mit verstärktem Stahl ausbruchssicher gemacht. Heute, fast 80 Jahre alt, ist Klaus Trost weiterhin aktiv – unter anderem engagiert er sich am Kotten Nie, einem beliebten Treffpunkt für Kultur und Begegnung in Gladbeck.

Thorsten Koryttko – Feuerwehrmann mit Herz und Humor  
Als dritter Gast des Nachmittags berichtete Thorsten Koryttko, Leiter der Gladbecker Feuerwehr, aus seinem bewegten Berufsalltag. Vor zehn Jahren übernahm er die Leitung, doch seine Laufbahn begann viel früher – als Jungendlicher in der Jugendfeuerwehr. Damals noch gelernter Elektriker,

erkannte er schnell: „Das macht Spaß – damit kann man auch Geld verdienen.“ Was als Hobby begann, wurde zum Beruf mit Herz und Hingabe. Für Koryttko ist Feuerwehrarbeit echtes Handwerk: „Es gibt keine KI, die Feuer löscht.“ Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Man ist und bleibt Feuerwehrmann – bis man in die Kiste steigt.“

Ob haupt- oder ehrenamtlich – bei der Feuerwehr zählt das Miteinander. Man trifft sich, arbeitet Hand in Hand und bewältigt gemeinsam vielfältige Aufgaben: vom klassischen Löscheinsatz über Hochwasserhilfe bis hin zu technischen Rettungen über die Stadtgrenzen hinaus. Auch das berühmte „Kätzchen vom Baum holen“ gehört dazu – wenn auch selten. „Meistens sind die Katzen schon wieder runter, wenn wir ankommen. Oder haben Sie je ein Katzenskelett auf einem Baum gesehen?“ Spannend wurde es beim Thema Hochwasser: Warum pumpt die Feuerwehr nicht einfach vollgelaufene Keller leer? Koryttko erklärte, dass dies wegen der Druckverhältnisse gefährlich sein kann – im schlimmsten Fall droht ein Einsturz des Hauses. Neben technischen Details sprach er auch über die Belastungen des Berufs: Dienstzeiten, Gesundheitschecks und Einsätze mit emotionaler Wucht.

Eine Anekdote blieb besonders hängen: An Heiligabend rückte die Feuerwehr zu einem Fall häuslicher Gewalt aus. Schon auf der Straße war der Tumult hörbar. Drinnen lagen Möbel kreuz und quer, Menschen schrien, Männer lagen am Boden. Und doch – am Ende lagen sich alle wieder in den Armen. Was den Umgang mit Einsatzkräften betrifft, sieht Koryttko eine Veränderung: „Der Ton ist rauer geworden, aber in Gladbeck ist es noch im Rahmen.“

## RUDI SCHONHOFF – FUSSBALLER MIT BODENHAFTUNG

Als letzter Gast des Nachmittags trat Rudi Schonhoff auf, ehemaliger Spieler des FC Schalke 04. Seine Fußballkarriere begann im Amateurbereich und führte ihn bis in die Bundesliga. In der Saison 1975/76 absolvierte er zwei Einsätze für die Profimannschaft – ein kurzer, aber prägender Abschnitt seines Lebens. Trotz der Möglichkeit, eine Profikarriere zu verfolgen, entschied sich Schonhoff bewusst für einen anderen Weg: Er wählte einen bürgerlichen Beruf in der Immobilienwirtschaft. Diese Entscheidung hat er nie bereut – im Gegenteil: In seinem Buch „Ein anderer Weg. Ein fußballbegeisterter Junge und die herrlichste Nebensache der Welt“ reflektiert er über Fußball, Familie, Beruf und gesellschaftliche Verantwortung. Es ist ein ehrliches Plädoyer für ein Leben jenseits des Rampenlichts – mit Sinn, Tiefe und persönlicher Erfüllung.

Während seiner aktiven Zeit stand er mit echten Schalke-Legenden wie Klaus Fischer und Norbert Nigbur auf dem Platz. Besonders amüsant war die Geschichte seines ersten Bundesliga-Einsatzes gegen SK Slavia Prag: „Rudi, hast

du was vor?“ – mit diesen Worten wurde er gefragt, ob er einspringen könne. Bereits nach 18 Minuten wurde er eingewechselt. Mit zahlreichen weiteren Anekdoten aus seiner Fußballzeit sorgte Rudi Schonhoff für viele Lacher und nachdenkliche Momente – ein würdiger Abschluss eines rundum gelungenen Nachmittags.

Den Abschluss machte Bodo Dehmel mit seiner Erkenntnis: „Jede fröhliche Minute verlängert das Leben um eine Stunde. Wir haben schon einige fröhliche Minuten hinter uns, wir werden steinalt!“ // **gru**



Fotos: Nicole Gruschinski

ANZEIGE



Bio-Genuss & Kunst –

liebevoll vereint

www.cafe-ehra.de



BISTRO CAFÉ EHRA

im Pankok Museum



# LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –  
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

**Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.**

## JANE AUSTEN – STOLZ UND LEIDENSCHAFT ROMAN

**Maxine Wildner, 22 Euro,  
Rezension von Susanna Uessem**

Pünktlich zum 250. Geburtstag von Jane Austen erscheint dieser wunderbare Roman, der sich eine spezielle Zeit in Austens Leben zum Thema macht; die Entstehung des Romans „Stolz und Vorurteil“.

Im Stil von Austens wohl berühmtesten Werk begleiten wir

die junge Jane ein Stück in ihrem Leben. Als Frau in einer Zeit geboren, in der es eigentlich nur darum ging, möglichst gut verheiratet zu werden, sucht sich die Autorin ihren eigenen Weg. Doch auch sie muss sich mit Heiratsanträgen, Romanzen und diversen Ablehnungen herumschlagen.

Sie lässt viel von ihrer eigenen Familie, ihren eigenen Erfahrungen in Sachen Liebe in den Roman einfließen, was eine später Lektüre von „Stolz und Vorurteil“ nochmal viel interessanter macht.

Ein toller, kurzweiliger, aber dennoch tiefsinniger Roman.

## FREITAGS UM FÜNF – ROMAN

**Thomas Montasser, 22 Euro,  
Rezension von Kathrin Allkemper**

Eine liebevoll erzählte Geschichte um den Bundeskanzler (man hat die ganze Zeit Herrn Scholz vor Augen) und ein kleines Mädchen. Die beiden treffen zufällig aufeinander



und bei ihr kann der Bundeskanzler einfach einmal fünf Minuten er selbst sein. Dem Mädchen, sie heißt Emma, ist es egal, dass er der mächtigste Mann des Landes ist. Daher setzt er wirklich alles in Bewegung, um ihre Treffen an jedem „Freitag um Fünf“ zum Murmeln spielen zu realisieren. Und es ist gar nicht so einfach, der überall wachenden Security zu entkommen. Als Bundeskanzler ist man nie allein. Umso mehr genießt er die Zeit mit Emma. Dabei führen sie interessante Gespräche und sie stellt ihm ein paar kindliche, und damit sehr direkte, Fragen, die den Kanzler zum Nachdenken anregen und am Ende sogar sein Handeln beeinflussen!

Feel-good-Geschichte mit einer etwas anderen Sicht auf das Kanzleramt und seine Insassen

## DAS GESCHENK – ROMAN

**Gaea Schoeters, 22 Euro,  
Rezension von Daniela Maifrini**

Als der rechtspopulistische Politiker Holger Fuchs früh morgens selbstverliebt an der Spree entlangläuft und ein Selfie macht, wandert sein überraschter Blick in Richtung Fluss, wo er zwei afrikanische Elefantenbullen sieht, die sich im kühlen Nass kebbeln. Und dies scheinen nicht die einzigen Exemplare der Dickhäuter zu sein, die sich in der Hauptstadt aufhalten. Es sind viele! Richtig viele! Und es kommt recht schnell zu Verkehrschaos und sogar zur Plünderung der Obst- und Gemüseabteilung eines Supermarktes durch die Tiere – denen sich die menschliche Kundschaft allerdings schnell anschließt.

Krisenstab im Kanzleramt. Jeder hat was zu tönen, jeder was zu meckern, Bundeskanzler Hans Christian Winkler ist gerade etwas überfordert. Da ruft ihn sein Mitarbeiter ins Arbeitszimmer zu einem wichtigen Telefonanruf. Er hat den

Präsidenten von Botswana in der Leitung, der den Kanzler sprechen will. Und so teilt der afrikanische Amtskollege dem Deutschen mit, dass er sich ausdrücklich für das „Elfenbein-gesetz“ bedanken möchte, durch das jetzt in seinem Land Elefanten tun und lassen können, was sie wollen, ohne dass sich die Menschen, denen durch die Tiere die Lebensgrundlage entzogen wird, wehren dürfen. Der Präsident freut sich, dass aus Deutschland der Gedanke des Tierschutzes endlich in sein Land getragen wurde. Und damit die Menschen im hohen Norden teilhaben können an dem Segen, den Elefanten darstellen, habe er ihm zwanzigtausend Tiere nach Berlin geschickt – viel Spaß damit! Ende!  
Zwanzigtausend Elefanten in der Hauptstadt! Ein Plan muss her, denn schon nach kurzer Zeit herrscht Chaos in der Bundesrepublik...

Ist dieses Buch böse! Herrlich! Komisch! Aber auch angsteinflößend, weil es ein vermutlich exaktes Abbild politischer Entscheidungsprozesse darstellt, bei denen es ganz zuletzt um Überzeugungen geht und darum, das Beste zu tun, sondern in erster Linie immer um Selbstdarstellung, Macht und deren Erhalt. Wie schön, dass diese flämische Autorin Deutschland auf dem Kieker hat!

**Alle Empfehlungen sind in den Humboldt-Buchhandlungen Kirchhellen, Gladbeck sowie Bottrop zu finden. Sprechen Sie die Buchhändlerinnen vor Ort gerne an oder besuchen ganz bequem die Internetseite [www.humboldt-buchhandlung.de](http://www.humboldt-buchhandlung.de).**

ANZEIGE



**Schulhaus**  
Nachhilfeschool Michael Mathes  
Hochstraße 35 • 43964 Gladbeck • 02043/19418

**Wir sind auch in den Ferien für Sie da!**



**Schulhaus**  
Inh.: Michael Mathes (V.i.S.d.P.)  
Telefon:  
**02043 / 19418**  
E-Mail: [info@schulhaus.de](mailto:info@schulhaus.de)  
[www.schulhaus.de](http://www.schulhaus.de)

# MAZDA TECHNOLOGIE WOCHEN VOM 15. BIS 27.09.2025



JETZT DIE PREMIERE DES NEUEN MAZDA6e ERLEBEN.  
ODER EINE AUSSTATTUNGSOPTION IM WERT VON BIS ZU  
2.900 € GRATIS\* FÜR ALLE ANDEREN MODELLE ERHALTEN.

6 JAHRE MAZDA  
GARANTIE

Informationen zum Energieverbrauch, elektrischer Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO<sub>2</sub>-Kosten finden Sie unter [www.mazda.de/Energieverbrauch](http://www.mazda.de/Energieverbrauch).

\*Gültig bei Kauf eines neuen Mazda (außer Mazda6e) vom 15. bis zum 27.09.2025. Verfügbarkeit der Optionen abhängig vom gewählten Modell und von der gewählten Ausstattungsvariante. Maximaler Preisvorteil beim Kauf eines Mazda CX-60 mit Comfort-Paket und Lederausstattung (Sitzmittelbahn und -wangen in Leder). Angebot gültig bei Erstzulassung auf Privatkunden und auf Gewerbekunden ohne Rahmenabkommen.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mazda.de/garantie](http://www.mazda.de/garantie).

## AUTOHAUS ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Kirchhellen  
Tel. 02045 82626 · [autohaus-rottmann.de](http://autohaus-rottmann.de)



## KOKI-TIPP: KEIN PARDON

Aus der Reihe Kult im KoKi –  
„Kein Pardon“ erfährt in Gladbeck seinen zweiten Frühling

„... und zwar völlig zu Recht“, findet Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino in Gladbeck. Am 24. Oktober erhalten Kultfans und solche, die es noch werden wollen, die Gelegenheit, den Klassiker von 1993 noch einmal auf der großen Leinwand zu erleben. „Ein echtes Muss für jene, die Hape Kerkeling gerne anschauen und Lust auf einen Film haben, der witzig ist und sich gleichermaßen thematisch auf die heutige Zeit reflektieren lässt“, so Smeja-Lühr. Wer dem alten großen Samstagabend-Familienprogramm hinterhertrauert, ist hiermit bestens bedient.



Foto: Croco-Film

Der Film „Kein Pardon“ von und mit Kult-Schauspieler und Fernsehgröße Hape Kerkeling ist eine satirische Komödie über das deutsche Showgeschäft. Im Mittelpunkt steht Peter Schlönzke, ein junger Mann aus einem „Schnittchen-Laden“ im Ruhrgebiet, der davon träumt, im Fernsehen berühmt zu werden. Seine große Idolisierung gilt der volkstümlichen Fernsehsendung „Witzischkeit kennt keine Grenzen“ mit dem bekannten Moderator Heinz Wäscher, die er seit Kindheitstagen verfolgt.

Durch einen Zufall bekommt Peter schließlich die Chance, in die Welt des Fernsehens einzutauchen – allerdings nicht als gefeierter Star, sondern zunächst als kleiner Mitarbeiter hinter den Kulissen.

Dort stößt er schnell auf die Schattenseiten des Showbetriebs: Eitelkeiten, Machtspiele und die gnadenlose Jagd nach Quoten bestimmen den Alltag. Besonders der einst gefeierte Moderator Heinz Wäscher, der sich inzwischen zum cholerischen Tyrannen entwickelt hat, sorgt für Ernüchterung. Doch als sich die Gelegenheit ergibt, selbst vor der Kamera zu stehen, muss Peter beweisen, ob er dem Druck

und der Künstlichkeit dieser Welt gewachsen ist. Zwischen Ruhrpott-Bodenständigkeit und grell inszeniertem Showglanz entfaltet sich eine Geschichte, die zugleich witzig, bissig und gesellschaftskritisch ist.

„Kein Pardon“ zeigt mit viel Humor und skurrilen Figuren, wie groß die Kluft zwischen Fernsehillusion und Realität sein kann – und macht klar, dass echter Erfolg oft weniger mit Ruhm als vielmehr mit Authentizität zu tun hat. „Die Kernbotschaft ist klar: Die Branche ist gnadenlos, Menschen werden für den Erfolg verheizt und es kommt die Gelegenheit auf, das Ganze auf die heutige Zeit, die heutigen Fernsehtrends zu projizieren“, erklärt Agnes Smeja-Lühr. Ein nostalgischer Film mit viel Kritik, aber gleichzeitig eine Hommage an das gute alte Samstagabend-Programm, als man sich als Familie noch vor dem Fernseher versammelt hat.

Das KoKi zeigt den Film am 24. Oktober um 18 und um 20 Uhr. // **ak**

# KUNST UND KULINARIK AM PANKOK MUSEUM

Entdecken Sie eine besondere Atmosphäre, leckere Köstlichkeiten und kulturelle Genüsse im Bistro Café Ehra in Hünxe!



Team Antipasti-Abende (v.l.): Museumsleiterin Dr. Dagmar Schmengler, Cafébetreiber Wladimir Asbel und Beraterin für Kulturevents Doris Paus.



Sonderausstellung Ehra.

**Mitten im malerischen Wald an der Issel in Hünxe-Drevenack erwartet Sie ein wahres Juwel: das Pankok-Museum, wo Sie die beeindruckenden Werke von Otto Pankok bewundern können. Im Bistro Café Ehra können Sie bei einem Kaffee, edlem Wein oder einer erfrischenden Schorle und Köstlichkeiten entspannen und die Natur sowie die einzigartige Atmosphäre genießen.**

Wladimir Asbel, der das Bistro Café Ehra ins Leben gerufen hat, bringt die Leidenschaft für Kunst und Kultur aus seiner Heimat St. Petersburg mit. „Hier fühle ich mich zuhause“, sagt Asbel und begeistert seine Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell. „Viele Besucher möchten den Moment im Museum verlängern“, ergänzt er. So ist das Bistro Café Ehra zu einem Ort der Begegnung, der Ruhe und des Genusses geworden.

Besonders beliebt sind die zwei Veranstaltungsformate Bio-Frühstück und Antipasti-Abend. Hier ist eine Voranmeldung erforderlich. Jeden ersten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr wird zu einem Bio-Frühstück mit regionalen Zutaten eingeladen – der perfekte Start in den Tag. Im Anschluss wird

eine exklusive Führung durch das Museum angeboten. Die nächsten Termine sind der 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.

Ein ähnliches Konzept erwartet Sie auch an den Antipasti-Abenden, die jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr beginnen. Sie genießen einen Sektempfang und einen exklusiven Weinabend mit mediterranen Köstlichkeiten, begleitet von spannenden Einblicken in Otto Pankoks Werk. Die nächsten Termine sind der 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember. „Das Angebot eignet sich für Paare, kleine Gesellschaften und Alleinstehende“, erklärt Asbel. An zwei Tafeln kommen die maximal 20 Gäste leicht ins Gespräch.

Aufgrund der großen Nachfrage plant Herr Asbel, die Termine künftig auszuweiten. Schauen Sie regelmäßig auf seiner Webseite [www.cafe-ehra.de](http://www.cafe-ehra.de) vorbei. Das Bistro Café Ehra hat ab 1. Oktober freitags, samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Bei Fragen erreichen Sie Wladimir Asbel unter 0162 913 27 92 oder per E-Mail an [cafeehra@gmail.com](mailto:cafeehra@gmail.com). Das Bistro Café Ehra und das Pankok Museum befinden sich am Otto-Pankok-Weg 4 in Hünxe.

# LUCIANO: 3 TENÖRE FEIERN EINE LEGENDE

Unvergessliche Hommage zum 90. Geburtstag von Luciano Pavarotti mit Arien, Kanzonen und Geschichten aus seinem Leben

**Mit dem Konzertprogramm „Luciano“ möchten drei herausragende Tenöre unserer Zeit dem Jahrhunderttenor Luciano Pavarotti ihren Tribut zollen. Am Dienstag, 7. Oktober 2025 kommt die sensationelle Hommage an den Popstar der Opernwelt auch nach Gladbeck.**

Am 12. Oktober 2025 hätte einer der größten Opernsänger aller Zeiten seinen 90. Geburtstag gefeiert: Luciano Pavarotti. In Erinnerung an diesen unvergessenen Künstler möchten drei Ausnahmetenöre unserer Zeit ihr großes Idol feiern und dabei die wunderbaren Arien und Lieder, mit denen Luciano Pavarotti berühmt geworden ist, erklingen lassen – einhundert Prozent live und ohne Mikrofone. Werke von Verdi, Puccini oder Donizetti stehen damit genauso auf dem Programm wie beliebte italienische Kanzonen. So zählen zu den ausgewählten Titeln „Nessun dorma“, „O sole mio“, „Caruso“, „La donna è mobile“, „Torna a Surriento“, „E lucevan le stelle“, „Funiculi, Funiculà“, „Vesti la giubba“, „Mamma“, „Granada“ und viele mehr.

Aus Deutschland, Spanien und Italien kommen die drei stimmungsgewaltigen Sänger, die an den Jahrhunderttenor musikalisch erinnern möchten. Der Dortmunder Johannes Groß ist Kopf und Gründer der German Tenors und gilt für viele als einer der letzten Heldenoten unserer Zeit. Oscar Marin stammt aus Barcelona, war Schüler von Montserrat Caballé und singt heute auf der ganzen Welt von Europa bis China. Ricardo Marinello ist in Düsseldorf aufgewachsen und gewinnt bereits im Alter von 18 Jahren die Casting-Show „Das Supertalent“, setzt aber trotzdem im Anschluss seine klassische Ausbildung fort und begeistert mit seiner



Foto: Felix Mautner

lyrischen Tenorstimme – jüngst hat er auch auf TikTok für Furore gesorgt.

Orchestral begleitet werden die Akteure von der Tastenvirtuosin Claudia Hirschfeld, die 2017 mit dem Titel „Luciano“ zu seinem 10. Todestag eine musikalische Hommage für Pavarotti schuf, die inzwischen weltweit bei Kompositionswettbewerben mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Radio- und TV-Moderator Thomas Gerres wird mit Geschichten und Anekdoten das abwechslungsreiche Leben von Luciano Pavarotti reflektieren.

Das Konzert-Ereignis „Luciano“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Gladbeck beginnt am Dienstag, 7. Oktober um 19.30 Uhr. Tickets sind in der Mathias-Jakobs-Stadthalle und allen weiteren Vorverkaufsstellen von Eventim erhältlich. Online können Eintrittskarten z.B. auf [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de) oder [www.eventim.de](http://www.eventim.de) bestellt werden. Weitere Informationen zum Konzert und zu den Künstlern findet man auf [www.luciano-konzerte.de](http://www.luciano-konzerte.de).



Foto: Volksbank Ruhr-Mitte

PR-TEXT

## AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, WOW!

### Der Schwimmnachwuchs zeigt beim 16. Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup, was er kann

**Am 4. und 5. Oktober 2025 finden die Wettkämpfe im Hallenbad Gladbeck statt. Mit großer Leidenschaft und organisatorischem Einsatz bereitet der VfL Gladbeck den 16. Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup vor – ein sportliches Ereignis, das längst über die Stadtgrenzen Gladbecks hinaus Bekanntheit erlangt hat. Dank der langjährigen Unterstützung durch die Volksbank Ruhr Mitte und die Stadt hat sich das Turnier zu einer festen Größe in der deutschen Nachwuchsschwimmzene entwickelt.**

„Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit unseren Partnern eine Veranstaltung etabliert zu haben, die jungen Schwimmerinnen und Schwimmern eine Bühne bietet, wie sie deutschlandweit ihresgleichen sucht“, sagt Daniela Krinke-Gerolstein vom VfL Gladbeck. „Die Vorfreude bei Aktiven, den Trainer- und Helferteams ist riesig – der Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup ist für viele der erste große Wettkampf und ein echtes Erlebnis.“

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Informationsstand der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA). Die Agentur bietet wertvolle Aufklärung für Nachwuchssportlerinnen und -sportler und setzt ein starkes Zeichen für sauberen Sport.

Auch die Bürgermeisterin der Stadt, Frau Bettina Weist, zeigt sich begeistert: „Ich habe gerne erneut die Schirmherrschaft übernommen. Der Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup ist ein Aushängeschild für unsere Sportstadt und bietet jungen Talenten die Möglichkeit, sich in freundlicher Atmosphäre zu beweisen. Mein Dank gilt dem VfL Gladbeck, der Volksbank Ruhr Mitte und den vielen ehrenamtlich Helfenden – ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar.“

„Die Förderung von Kinder- und Jugendsport liegt uns besonders am Herzen. Unser Dank gilt dem VfL Gladbeck und der Stadt Gladbeck für die vertrauensvolle Zusammenarbeit – und natürlich den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz den Unterschied machen“, sagt Barbara Haveloh, Leiterin des FinanzCenters Gladbeck.

Der 16. Volksbank-Jugend-Schwimm-Cup verspricht erneut spannende Wettkämpfe, emotionale Momente und ein starkes Gemeinschaftsgefühl – ganz im Sinne des fairen und engagierten Sports.



1) Foto: Privat

## KURZ & KNAPP

### FAMILIENSONNTAG AM KOTTEN NIE

„Was die Großen können, das können die Kleinen schon lange“ – so hätte das Motto beim vergangenen Familiensonntag am Kotten Nie lauten können. Ein voller Erfolg war der Kindertrödelmarkt, auf dem ein reges Treiben stattfand, denn das Verkaufen, Kaufen oder auch Tauschen hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. „Es war schon erstaunlich was die Kinder, natürlich durch tatkräftige Unterstützung der Eltern, aus ihren Kinderzimmern verabschiedet haben, denn ausschließlich Kindertrödel – also Spielzeug, Spiele und Kinderbücher – waren im Angebot“, sagt das Team vom Kotten. Ein Ballonstand, schöne Bastelangebote, ein Spieletisch und das Spielmobil des Kinderschutzbundes sorgten für interessante Beschäftigungen nach dem Einkaufsbummel. Weiter geht es für Familien am 12. Oktober von 15 bis 18 Uhr mit dem großen Herbstfest am Kotten Nie. Ponyreiten, Stockbrotbacken, Holzwerken, Basteln, Malen und Spielen laden zum Mitmachen ein. Für das kulinarische Angebot sorgt wie immer das Team Kotten-Café. // Abb. 1)

### NEUES SPORTANGEBOT LÄDT KINDER AN SONNTAGEN EIN

In Gladbeck läuft derzeit ein neues Sportangebot für Kinder der Schulklassen 1 bis 5: Der Open Sunday öffnet noch an zwei Terminen die Sporthalle der Mosaikschule und bietet jede Menge Spiel, Spaß und Bewegung. Begleitet werden die Kinder von engagierten Übungsleitern, Studierenden und jugendlichen Coaches, die für kreative Spielideen und Sicherheit sorgen. „Ziel des Projekts ist es, Begeisterung für Bewegung zu wecken – vor allem bei Kindern, die bisher nicht im Sportverein aktiv sind“, erklärt Bürgermeisterin und Sportdezernentin Bettina Weist. Die Halle an der Mosaikschule, Zum Stadtwald 3b, ist am 5. und 12. Oktober, jeweils von 10.30 bis 14 Uhr, für das Angebot geöffnet. Der Open Sunday ist eine Kooperation der Stadt Gladbeck mit Prof. Dr. Ulf Gebken (Universität Duisburg-Essen), dem Stadtsportverband Gladbeck sowie den Sporthelfern des Heisenberg-Gymnasiums. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Voranmeldung nicht erforderlich. Mitgebracht werden muss lediglich der ausgefüllte Teilnahme-Flyer, der unter [www.gladbeck.de/open-sunday](http://www.gladbeck.de/open-sunday) online abrufbar ist. Da die Plätze begrenzt sind, lohnt es sich, früh da zu sein.

MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

*DER FLIEGENDE  
HOLLÄNDER*

OPERA VON RICHARD WAGNER

Ab 27. September 2025

*Das  
Licht auf der  
Piazza*

Musical von Adam Guettel

Mit sechs  
Tony-Awards  
ausgezeichnet!

Ab 02. November 2025

# DIE BUNTE HERBSTKÜCHE GENIEßEN

Entdecken Sie herbstliche Rezepte mit saisonalem Gemüse –  
Von cremiger Suppe und herzhafter Quiche bis zum knackigen Salat



## KLASSISCHE BLUMENKOHLSUPPE

### Zutaten für 4 Portionen

- 1 Blumenkohl
- 1 Zwiebel
- 1 Kartoffel
- 3 EL Butter
- 700 ml Gemüsebrühe
- Schnittlauch
- 100 ml Schlagsahne
- Salz, Pfeffer
- Muskat

### Zubereitung

Zuerst den Blumenkohl putzen und etwa ein Viertel der Röschen beiseitestellen. Zwiebel und Kartoffel schälen und würfeln.

Rund die Hälfte der Butter in einem Topf erhitzen und die Zwiebeln darin glasig dünsten. Dann den Blumenkohl und Kartoffelwürfel hinzufügen und kurz mitdünsten. Mit Gemüsebrühe ablöschen und für 20 Minuten köcheln lassen. In der Zwischenzeit die restliche Butter in einer Pfanne erhitzen und darin die übrigen Blumenkohlröschen anbraten. Den Schnittlauch waschen und in kleine Röllchen schneiden.

Die Suppe nun mit einem Pürierstab fein pürieren, Sahne dazugießen, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Zuletzt in Suppenteller füllen und mit Schnittlauch sowie dem angebratenen Blumenkohl garnieren.

## QUICHE MIT KÜRBIS UND FETA

### Zutaten für 1 Quiche (Ø 28 cm)

Für den Teig

- 250 g Mehl
- 1 TL Salz
- 150 g kalte Butter
- 1 Ei

### Für die Füllung

- 1 große rote Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 kleiner Hokkaidokürbis, ca. 900 g
- 2 EL Olivenöl
- 200 g Sahne
- 4 Eier
- 100 g geriebener Käse
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 100 g Feta

### Zubereitung

Für den Mürbeteig zunächst Mehl und Salz verrühren. Die kalte, gewürfelte Butter und ein Ei hinzugeben und zu einem Teig verkneten. Dann zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie einwickeln und für etwa 30 Minuten in den Kühlschrank legen. Währenddessen Zwiebel und Knoblauchzehen klein hacken und den Kürbis in mundgerechte Stücke schneiden. In einer Pfanne das Olivenöl erhitzen und darin die Kürbiswürfel für fünf Minuten bei mittlerer Hitze anbraten. Zwiebeln und Knoblauch ebenfalls hinzufügen und andünsten.

Als nächstes Sahne, Eier und geriebenen Käse verquirlen. Darin Zwiebeln, Knoblauch und Kürbis aus der Pfanne unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze oder 160 Grad Umluft vorheizen. Die Quicheform mit 28 Zentimeter Durchmesser einfetten oder mit einem runden Backpapier auslegen.

Den Teig nach der angegebenen Zeit aus dem Kühlschrank nehmen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche rund ausrollen. Dann in die Quicheform geben und etwas andrücken.

ANZEIGE



cken. Mit einer Gabel ein paar Löcher einstechen. Den Teig für rund zehn Minuten vorbacken. Dabei kann man optional den Teig mit Backpapier belegen und mit getrockneten Hülsenfrüchten beschweren.

Zuletzt die Sahne-Kürbis Mischung auf den Teigboden geben, alles mit Feta belegen und für 30 Minuten backen.

**Tipp:** Wer es schneller mag, kann auch fertigen Quichteteig aus dem Kühlregal verwenden.

**INFO-ABEND**  
**FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG**  
**29. OKTOBER | 18.30 UHR**  
Jetzt anmelden unter 02362/6099332

**DR. SCHLOTMANN**  
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

„Endlich kann ich wieder  
alles essen - mit festen  
Zähnen an nur einem Tag  
kam auch das gute  
Lebensgefühl zurück.“

Bernhard Brune, 70

**Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts**

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332

28 // GENUSS

GENUSS // 29



## FELDSALAT MIT ROTER BETE UND KÄSE

### Zutaten für 4 Portionen

|       |                          |
|-------|--------------------------|
| 500 g | Feldsalat                |
| 500 g | vorgearbeitete rote Bete |
| 200 g | Ziegenkäse               |
| 3     | rote Zwiebeln            |
| 2 EL  | Öl                       |
| 1 TL  | Honig                    |
| 4 EL  | Oliveöl                  |
| 3 EL  | heller Balsamicoessig    |
|       | Salz, Pfeffer            |
| 1     | Baguette                 |

### Zubereitung

Den Feldsalat waschen und abtropfen lassen. Die Rote Bete ebenfalls abtropfen lassen, halbieren und in dünne Spalten schneiden. Den Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Zwiebel halbieren, schälen und auch in Streifen schneiden.

In einer Pfanne Öl auf hoher Stufe erhitzen und die Zwiebeln darin für circa fünf Minuten dünsten.

In einer großen Salatschüssel Honig, Olivenöl, Balsamicoessig, Salz und Pfeffer vermengen. Dann den Feldsalat, rote Bete und Zwiebeln in der Schüssel mit dem Dressing vermengen. Auf Tellern verteilen, mit Ziegenkäse und Baguette servieren.

## SPÄTZLEPFANNE MIT SCHINKEN

### Zutaten für 4 Portionen

|       |                                         |
|-------|-----------------------------------------|
| 1     | kleine rote Zwiebel                     |
| 200 g | Kochschinken                            |
| 2 EL  | Butter                                  |
| 500 g | Spätzle                                 |
| 150 g | Sahne                                   |
| 2 EL  | gehackte Petersilie                     |
|       | Salz, Pfeffer                           |
|       | Muskat                                  |
| 100 g | geriebener Käse (Gouda oder Mozzarella) |

### Zubereitung

Am Anfang die Zwiebel klein hacken und den Schinken in Würfel schneiden. Dann die Butter in einer Pfanne erhitzen und darin die Zwiebeln und den Schinken kurz anbraten.

Die Spätzle aus dem Kühlschrank kann man jetzt dazugeben und etwa fünf Minuten beziehungsweise je nach Packungsangabe unter Rühren anbraten. Die Spätzle aus dem Regal kann man auch nach Packungsangabe separat kochen.

In die Pfanne Sahne und die gehackte Petersilie unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Zuletzt den geriebenen Käse unterheben und kurz schmelzen lassen. // **ep**



# AKTUELLE TERMINE

## OKTOBER

### Montag, 13. Oktober

**DRK:** Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de).

### Freitag, 17. Oktober

**KoKi:** Das Kommunale Kino zeigt den Film „Voilà, Papa – Der fast perfekte Schwiegersohn“ um 18 und um 20 Uhr. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro. FSK 12.

### Freitag, 24. Oktober

**KoKi:** Das Kommunale Kino zeigt den Film „Kein Pardon“ um 18 und um 20 Uhr. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro. FSK 0.

### Samstag, 25. Oktober und Sonntag, 26. Oktober

**Brickologie.Ruhr:** Die Legobörse und Ausstellung findet an zwei Tagen in der Mathias-Jakobs-Stadthalle statt - Samstag von 12 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Tickets gibt es bei Eventim zu 8 Euro.

### Donnerstag, 30. Oktober

**VHS:** Ein Abend mit Alpenautorin Gabriele Reiß im Haus der VHS, Friedrichstraße 55 in Gladbeck. „Wonne-seufzer“ Reiseerzählungen aus den Alpen – ein Wunschkonzert der Bilder und Texte. Tickets gibt es zu 7 Euro, mit der Gladbeck-Card 1,50 Euro und ermäßigt 3,50 Euro.

### Freitag, 31. Oktober

**KoKi:** Das Kommunale Kino zeigt den Film „Maria“ um 18 und um 20 Uhr. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro. FSK 6.

## NOVEMBER

### Sonntag, 2. November

**Kulturamt:** Ein Mitmachkonzert für die ganze Familie mit herrH, der Kindermusik revolutioniert und jedes Konzert in eine energetische Familien-party verwandelt. Altersempfehlung: Ab 3 Jahren. Eintritt: 8 Euro, zzgl. Gebühren. Beginn: 15 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle.

### Dienstag, 4. November

**VHS:** Literaturwissenschaftler Dr. L. Joseph Heid über das Ende der Maloche im Kohlebergbau; Auch

jüdische Arbeiter waren unter Tage dabei. Beginn: 19 Uhr im Haus der VHS. Tickets gibt es zu 7 Euro, mit der Gladbeck-Card 1,75 Euro und ermäßigt 3,50 Euro.

### Mittwoch, 5. November

**VHS:** Autorin Erika Rosenberg-Band über den argentinischen Präsidenten Javier Milei, aus der Perspektive eine Argentinierin. Beginn: 19.30 Uhr im Haus der VHS. Tickets gibt es zu 7 Euro, mit der Gladbeck-Card 1,75 Euro und ermäßigt 3,50 Euro.

### Montag, 10. November

**DRK:** Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de).

**Weitere Termine finden Sie unter [www.lebensart-regional.de](http://www.lebensart-regional.de)**

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an [termine@aureus.de](mailto:termine@aureus.de).

WIR BACKEN DA,  
WO SIE LEBEN!

*Bäckerei  
Sporkmann*

Herbstzeit ist Apfelzeit  
Apfel-frisch genießen

## Kaffee Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer  
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.  
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2025.



[www.baeckerei-sporkmann.de](http://www.baeckerei-sporkmann.de)

Hauptstraße 47a  
46244 Bottrop-Kirchellen  
Telefon : (0 20 45) 41 49 84

Schulze-Delitzsch-Straße 22  
46244 Bottrop-Kirchellen  
Telefon : (0 20 45) 4 06 28 40

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr